Wahltag ist Zahltag

In den derzeitigen Wahlkampf- Duellen und -Triellen zwischen den Kandidierenden sowie den nicht wählbaren, aber künftig Regierenden betonen die Beteiligten samt und son-ders die Bedeutung der AHV. Sie sei die wichtigste Sozial-einrichtung des Landes. Bedeutend auch für kommende Rentnergenerationen! Das tönte vor kurzer Zeit noch anders. Mit der doch 14 Jahre dauernden Rentenblockade wollten die Politstrategen aus Spargründen (!) die AHV kürzen, das Sozialwerk in eine Abwärtsspirale lenken, «die 13. Rente auslaufen lassen», schrieb der damals zuständige FBP-Sozialminister.

Inzwischen hat der Wind gedreht. Die Schweizer haben die 13. Rente gar neu eingeführt. Entscheidend zum Sinneswandel beigetragen haben die Abgeordneten Johannes Kaiser (FBP) und Manfred Kaufmann (VU), die mit ihrer Fairness-Initiative im Landtag eine Mehrheit zur Beendigung des ungerechtfertigten und ungerechten Rentenstillstandes finden konnten. Aber man beachte: Ein Drittel der Abgeordneten wollte die Rentenblockade fortsetzen. Diese «Volksvertreterinnen» figurieren teils wieder auf den Wahllisten. Nur 17 Abgeordnete haben der Rückkehr zum Mischindex zugestimmt. Für ihr Engagement, ihren Einsatz zum Erhalt der AHV, haben die beiden Abgeordneten Kaiser und Kaufmann am Wahltag eine Honorierung verdient.

Hansrudi Sele
Pradafant 1, Vaduz